



9. Januar 2024

Gemeinsame Presseinformation

BASF und Stena Recycling kooperieren beim Recycling von Batterien für Elektrofahrzeuge in Europa

- **Zusammenarbeit zwischen Stena Recycling und BASF ermöglicht beiden Parteien, ihre ergänzenden Standorte und Kompetenzen zu nutzen, um das individuelle Angebot für ihre jeweiligen europäischen OEM-Kunden zu verbessern**
- **Stena Recycling wird in ihrer Anlage für Batterierecycling in Halmstad, Schweden, ausgediente Batterien und Abfälle aus der Batterieproduktion sammeln, bewerten und vorbehandeln, um Schwarze Masse zu produzieren**
- **BASF wird in ihrer Prototyp-Metallraffinerie für Batterierecycling in Schwarzheide, Deutschland, Schwarze Masse weiterverarbeiten und veredeln**

Ludwigshafen, Deutschland, und Göteborg, Schweden – BASF, ein globaler Batteriematerialhersteller und Batterierecycler, und Stena Recycling, ein führendes europäisches Recyclingunternehmen, das umfassende Lösungen im Bereich Recycling und Kreislaufwirtschaft anbietet, haben eine Vereinbarung über den Kauf von Schwarzer Masse geschlossen. Die Vereinbarung ist Teil einer umfassenderen Zusammenarbeit zwischen BASF und Stena Recycling mit dem Ziel, eine Wertschöpfungskette für das Batterierecycling auf dem europäischen Markt für Batterien von Elektrofahrzeugen aufzubauen.

Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit wird auf der Entwicklung verbesserter Verfahren zur Herstellung Schwarzer Masse liegen, um hohe Rückgewinnungsraten für Metalle wie Lithium, Nickel und Kobalt zu erzielen und damit geschlossene Kreislaufösungen für den europäischen Markt für Batterien von Elektrofahrzeugen zu unterstützen. Die Sammlung, Bewertung und Vorbehandlung von ausgedienten Lithium-Ionen-Batterien, gefolgt von der Herstellung von Schwarzer Masse, sind die ersten Schritte im Batterierecyclingprozess. Die Schwarze Masse wird durch mechanische Behandlung ausgedienter Lithium-Ionen-Batterien und Abfällen aus der Batterieproduktion hergestellt. In einem zweiten Schritt können wertvolle Metalle wie zum Beispiel Lithium, Nickel, Kobalt und Mangan aus der Schwarzen Masse chemisch zurückgewonnen werden. Nach der Sammlung von ausgedienten Lithium-Ionen-Batterien und Abfällen aus der Batterieproduktion und der

Herstellung der Schwarzen Masse durch Stena Recycling in Halmstad wird die Schwarze Masse in der Prototyp-Metallraffinerie der BASF in Schwarzheide weiterverarbeitet. Stena Recycling und BASF beabsichtigen, dieses Modell auf die von BASF geplante Metallraffinerie für das Batterierecycling im kommerziellen Maßstab in Europa zu übertragen.

„Die Elektrifizierung unserer Gesellschaft hat gerade erst begonnen, und wir wollen einen zirkulären Ansatz für die Batterieproduktion fördern. Die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der Branche wird für einen erfolgreichen grünen Übergang von entscheidender Bedeutung sein. Mit dieser Vereinbarung stärkt Stena Recycling seine Position als einer der führenden Recyclingpartner in Europa, sowohl für Batteriehersteller als auch für die Automobilindustrie“, sagt Marcus Martinsson, Product Area Manager Batteries bei der Stena Recycling Group.

Durch die Verwendung von recycelten Metallen bei der Herstellung neuer Batterien wird der CO₂-Fußabdruck einer Batterie erheblich verbessert. Batterieproduzenten und Hersteller von Elektrofahrzeugen in Europa können aus einer Reihe von Dienstleistungen wählen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wird Stena Recycling für die Sammlung von ausgedienten Lithium-Ionen-Batterien und Abfällen aus der Batterieproduktion, die Demontage und Entladung sowie die Produktion der Schwarzen Masse übernehmen. BASF wird wertvolle Metalle aus der Schwarzen Masse zurückgewinnen und kann neue Kathodenmaterialien für neue Lithium-Ionen-Batterien herstellen.

„Durch die Zusammenarbeit mit Stena Recycling stärken wir die Fähigkeit der BASF, ein erweitertes Batteriesammelnetzwerk mit einem starken Partner in den skandinavischen Ländern anzubieten. Damit können wir unser Angebot an individuellen und geschlossenen Kreislaufösungen für Batterieproduzenten und Hersteller von Elektrofahrzeugen in Europa erweitern“, sagt Dr. Daniel Schönfelder, President des Unternehmensbereichs Catalysts bei BASF, der auch für das Batteriematerial- und Batterierecyclinggeschäft des Unternehmens verantwortlich ist. „Dies ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer Kreislaufwirtschaft für den europäischen Markt für Elektrofahrzeugbatterien.“

BASF Medienkontakt

Sarah Katharina Müller

Global Media Relations Manager

sarah-katharina.mueller@basf.com

+49 173 3099 741

Stena Recycling Medienkontakt

Marie Vassiliadis

External Communications Manager

Marie.vassiliadis@stenametall.se

+46 172 163 98 30

Über BASF Battery Materials and Recycling

BASF ist ein weltweit führender Anbieter von fortschrittlichen Kathodenmaterialien für den Markt der Lithium-Ionen-Batterien. Wir liefern Hochleistungs-Kathodenmaterialien an die größten Zellhersteller der Welt und an führende Plattformen von Automobilherstellern. Darüber hinaus bieten wir die Beschaffung und das Management von Basismetallen sowie Lösungen für das Batterierecycling im geschlossenen Kreislauf an. Durch den Einsatz unserer branchenführenden Forschungs- und Entwicklungs-Plattformen und unserer Leidenschaft für Innovationen entwickelt die BASF-Einheit Battery Materials and Recycling einzigartige, firmeneigene Lösungen, die den Erfolg unserer Kunden fördern.

BASF Battery Materials and Recycling ist Teil des BASF-Unternehmensbereichs Catalysts. Zum Portfolio des Unternehmensbereichs gehören auch die BASF-Einheit Environmental Catalysts and Metal Solutions sowie Prozesskatalysatoren. Kunden aus einer Vielzahl von Branchen wie Automobil & Transport, Chemie, Kunststoffe oder Energie & Ressourcen profitieren von unseren innovativen Lösungen. Weitere Informationen zum Unternehmensbereich Catalysts bei BASF finden Sie im Internet unter <http://www.catalysts.basf.com>.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 111.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2022 weltweit einen Umsatz von 87,3 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über Stena Recycling

Stena Recycling ist eines der führenden Recyclingunternehmen in Europa, das umfassende Lösungen im Bereich Recycling und Kreislaufwirtschaft anbietet. Jedes Jahr werden rund sechs Millionen Tonnen Abfall und gebrauchte Produkte von mehr als 100.000 Kunden aus einer Reihe von Branchen recycelt. Indem Stena Recycling die Ressourcen im Kreislauf hält, spielt das Unternehmen eine wichtige und zentrale Rolle beim Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft. Neben dem eigentlichen Recycling unterstützt Stena Recycling seine Kunden auch bei der Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle durch sein Beratungsunternehmen Stena Circular Consulting. Stena Recycling ist Teil der Stena Metall Gruppe. Weitere Informationen unter www.stenarecycling.com.

Über Stena Metall Group

Stena Metall Gruppe hat acht Geschäftsbereiche und ist an rund 220 Standorten in neun Ländern tätig. Der Nettoumsatz des Konzerns belief sich im letzten Geschäftsjahr auf 44.334 MSEK. Jedes Jahr werden sechs Millionen Tonnen Abfall und gebrauchte Produkte recycelt und veredelt, und die Kunden werden mit vielen wichtigen Rohstoffen, Stahlprodukten und Schiffskraftstoffen beliefert. Durch Forschung und Entwicklung arbeitet Stena Metall daran, den Herausforderungen der Zukunft mit neuen, nachhaltigen Lösungen zu begegnen. Die 4.400 Mitarbeiter von Stena Metall arbeiten

eng mit Partnern und Kunden zusammen, um Werte zu schaffen, sowohl aus geschäftlicher Sicht als auch für die Umwelt und die Gesellschaft. Mehr Informationen unter www.stenametal.com.